

SU AHAB E

E-Sommerweizen mit Spitzenertrag

Vorteile:

- ertragreicher Sommerweizen mit E-Qualität
- großkörniger Einzelährentyp mittlerer Reife mit guter Standfestigkeit und Auswuchsfestigkeit
- Sehr gute Trockentoleranz in den Dürre Jahren 2018 und 2019!
- resistent gegen Orangerote Weizengallmücke

Kurzprofil:

nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz,

9 = sehr hoch/spät/lang

Ährenschieben	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Reife	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Neigung zu

Lager	■	■	■	■	■	■	■	■	■
-------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Anfälligkeiten

Mehltau	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ährenfusarium	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Braunrost	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Blattseptoria	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Gelbrost	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Qualität

Fallzahlstabilität	+								
Rohproteingehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	■

SU AHAB E

E-Sommerweizen mit Spitzenertrag

Entwicklung:

Entwicklung	Einzelährentyp mittlerer Reife
Ährenschieben	
Reife	
Pflanzenlänge	
Ähren/m ²	
Körner/Ähre	
TKM	
Kornertrag Stufe 1	
Kornertrag Stufe 2	

Vitalität und Gesundheit:

Trockentoleranz	
Lager	
Mehltau	
Gelbrost	
Braunrost	
Blattseptoria	
Ährenfusarium	

Vermarktung:

Fallzahl	
Fallzahlstabilität	+
Rohproteingehalt	
Sedimentationswert	

Kornertrag Vergleichsweise sehr hohe Kornerträge (7/6) auf dem Niveau der leistungsfähigsten A-Sommerweizen, gleichzeitig sehr ertragstabil

Verarbeitung:

Volumenausbeute	
Mehlausbeute	
Wasseraufnahme	

SU AHAB E

E-Sommerweizen mit Spitzenertrag

Anbauregionen	alle Standorte, auch in Trockenlagen
Fruchtfolge	vorzugsweise nach Blattrucht, nicht nach Mais

Aussaat (Körner/m²):

Aussaat	saatzeitflexibel von sehr früh bis spät
Saattermin	möglichst früh bis Ende April

Saatstärke (abhängig von den Aussaatbedingungen):

Frühjahrsaussaat	frühe Saat (Anfang März): ortsüblich, z. B. 370 - 380 Kö/m ²
	mittlere Saat (Ende März): ortsüblich, z. B. 380 - 400 Kö/m ²
	späte Saat (Mitte April): ortsüblich, z. B. 400 - 420 Kö/m ²

N-Düngung:

spätbetont : Beispiel in kg N / ha bei Bedarfswert 210 (Blattvorfrucht, hohes Ertragsniveau)

Startgabe

EC 13 - 25: 60 - 80 inkl. N_{min 0-30} mit 10 - 15 S zu Vegetationsbeginn

Schossgabe

EC 30 - 31: 50 - 70 inkl. N_{min 30-60}, üppige Bestände EC 32

Spätgabe

EC 47 - 55: 70 - 90 (mit ca. 10 S) evtl. geteilt, Trockenstandorte eine Gabe bis EC 39

Wachstumsregler:

Frühjahrsaussaat	Als mittelkurze, standfeste Sorte kann SU AHAB schonend mit etwas geringerer Dosierung eingekürzt werden z.B. 0,5 CCC + 0,15 Moddus Start in EC 29
------------------	---

Hinweise zum Pflanzenschutz	EC 32 prophylaktisch Kombimittel gegen Mehltau und Septoria EC 47/51 Abschlussbehandlung mit Breitbandfungizid ODER EC 61/63 Azolpräparat gegen Fusariosen bei hohem Infektionsdruck
-----------------------------	--

SU AHAB^E

E-Sommerweizen mit Spitzenertrag

Sommerweizen LSV Ostdeutschland

Sommerweizen LSV OstdeutschlandMittelwert 2019-2021 (Stand 10.11.2021), orthogonaler Vergleich
dreijährig geprüfte Sorten

	2021-2019		
	TH	SN	ST
	(n=5)	(n=7)	(n=3)
E-Weizen			
SU AHAB	101	95	105
KWS Sharki	98	96	99
A-Weizen			
QUINTUS	102	92	103
Licamero	102	108	99

Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

© nach Angaben der Länderdienststellen

Erträge im Trockenjahr 2018

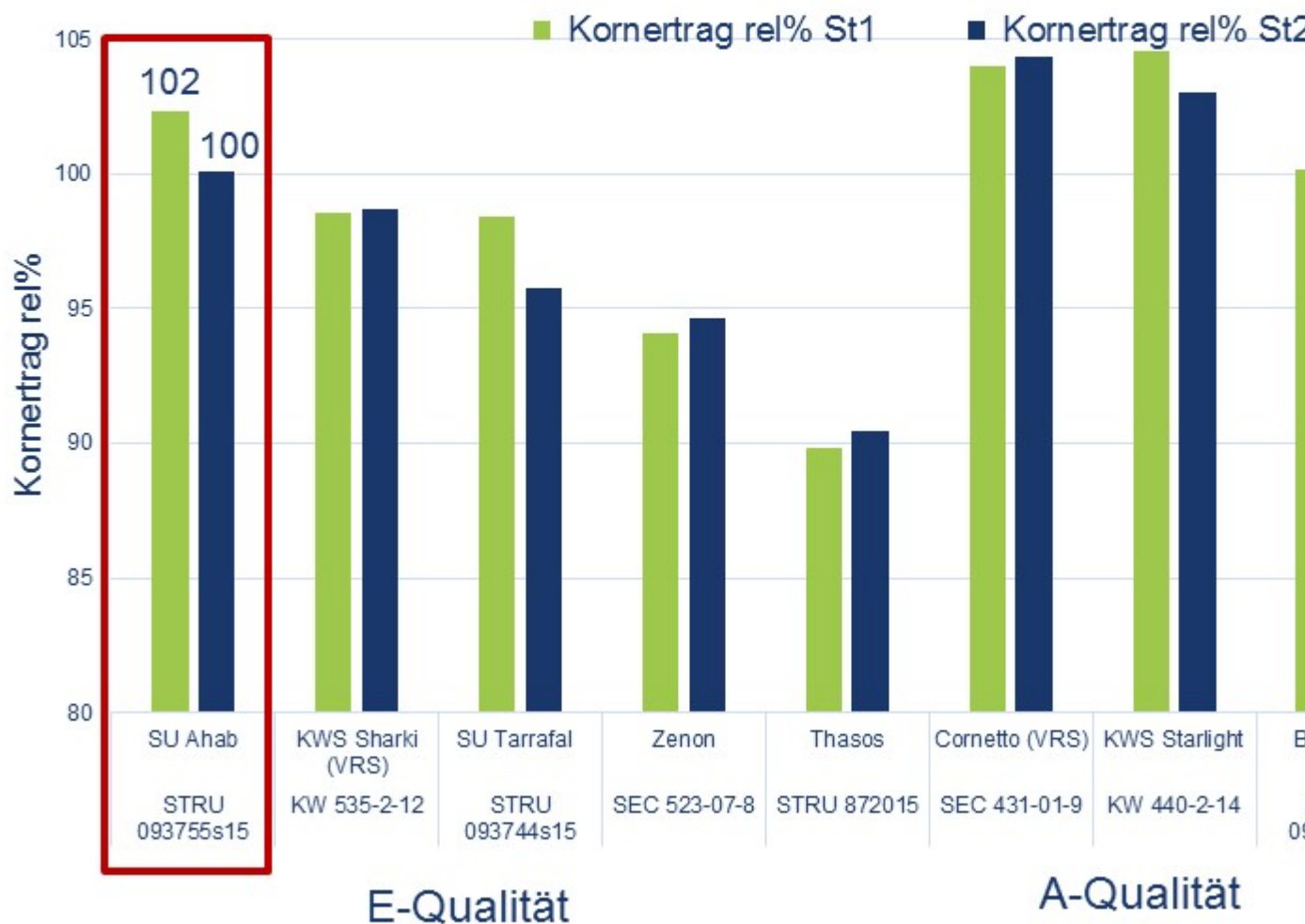
SU AHAB E

E-Sommerweizen mit Spitzenertrag

SU AHAB E

Erster E – Sommerweizen mit Spitzenertrag

Kornerträge im Trockenjahr 2018



30.01.2019

Dossier SU AHAB